

Das Konzept für die Bergkamener Eissporthalle ist mit dem neuen Betreiber aufgegangen

Mit einer zünftigen Abtauparty ist am Sonntagnachmittag die erste Wintersaison der Bergkamener Eissporthalle unter neuer Regie zu Ende gegangen. Mit deren Verlauf zeigte sich Dr. Martin Brodde, Betreiber und Eishockey-Torwart bei den Grizzlies, am Sonntag im Gespräch mit Bergkamen-Infoblog rundum zufrieden. Reich sei er zwar nicht geworden, doch es gebe auch keine Schulden, erklärte er mit einem Augenzwinkern.



Blick optimistisch in die Zukunft der Bergkamener Eissporthalle: Dr. Martin Brodde.

Es ist sogar etwas übriggeblieben in der Kasse. Dieses Geld wird in den nächsten Wochen in die Modernisierung der Beleuchtungsanlage investiert. Dies spare nicht nur Energiekosten, sondern entspreche außerdem den Anforderungen des Eishockeyverbandes, erklärte er. Inzwischen gebe es auch vier Umkleidekabinen. Die Bergkamener Bärinnen hätten dadurch die Möglichkeit, sich um die Ausrichtung des Deutschen Fraueneishockeypokals zu bewerben.

Wenn die Lichanlage installiert ist, werden die Glasfassaden der Eissporthalle erstmal abgedunkelt. Denn ab 25. Mai gibt es jeden oder jeden zweiten Freitag eine Disko, bei der auf Rollerblades oder Inlinern das Tanzbein geschwungen wird. Martin Brodde arbeitet hier mit Partnern zusammen, der in der Halle in Weddinghofen auch Kurse und Workshops durchführen wird.

Ganz anderer Sport soll ab Mitte Juni geboten werden. Dann beginnt in Russland die Fußball-WM und zumindest die Spiele mit deutscher Beteiligung können die Fans in der Eissporthalle beim Public Viewing auf einer Großleinwand verfolgen.

Weitere Events in der eisfreien Zeit sind möglich. So überlegt Brodde Ende August zu einem Hallentrödelmarkt bis in den späten Abend hinein zu veranstalten. Fest steht, das am 1. September der benachbarte Tennisclub Bergkamen-Weddinghofen in der Eissporthalle sein 40-jähriges Bestehen ganz großfeiern wird.

Und ein anderer Termin steht fest: Am Freitag, 14. September, steigt wieder eine große „Disco on Ice“ zum Start in die neue Eislaufsaison.

Thomas Semmelmann aus Rünthe als Vorsitzender des ADFC NRW bestätigt

Zum 5. Mal wurde der Bergkamener Thomas Semmelmann am Samstag in Detmold wieder zum Chef des größten ADFC Landesverbandes gewählt. „Ich freue mich sehr, auch die nächsten zwei Jahre, die Geschicke des Verbandes mit dem neu gewählten

Landesvorstand begleiten zu dürfen“, so Semmelmann.



neuen Landesvorstand ADFC NRW von rechts nach links: Dr. Axel Horstmann, Detmold; Satu Ulvi, Bonn; Norbert Schmidt, Köln; Martina Kocik, Münster; Jan Bartels, Viersen; Michael Kleinemöllhoff, Duisburg; Ursula Augenstein, Oberhausen; Anja Vorspel, Düsseldorf; Annette Quaedvlieg, Bonn; Thomas Semmelmann, Bergkamen

Der Landesverband wird wohl im Sommer dieses Jahres das 40.000 Mitglied begrüßen können und hat damit ein Mitgliederwachstum von ca. 5 Prozent in den letzten Jahren. „Mehr Mitglieder bedeutet mehr Durchschlagskraft bei den Forderungen nach einer Verbesserung der Radverkehrsförderung in NRW“, davon ist Semmelmann überzeugt.

Damit die Radverkehrsförderung festgeschrieben wird, setzt sich der ADFC NRW für ein Radverkehrsgesetz in NRW ein. Zusammen mit dem Kölner Forum Radverkehr Radkomm will der Landesverband noch in diesem Jahr die „Volksinitiative Radverkehrsgesetz NRW“ auf den Weg bringen, um damit den Landtag NRW zu verpflichten über die Radverkehrsforderungen zu beraten. Das Ziel soll sein, dass der Landtag ein

Radverkehrsgesetz auf den Weg bringt.

„Bei einer erfolgreichen Umsetzung wird sich auch die Radverkehrsförderung in den Städten und Gemeinden in NRW verbessern, so Semmelmann. Darüber hinaus will er sich auch dafür einsetzen, dass es in Bergkamen einen eigenen ADFC Ortsverband geben wird. Bis jetzt werden die ca. 40 Bergkamener ADFC Mitglieder aus Kamen betreut.

Einbruch in Trink Gut-Getränkemarkt an der Rünther Straße

Am Samstagabend wurde gegen 23.00 Uhr entdeckt, dass bisher unbekannte Täter durch eine eingeschlagene Scheibe in den Trink Gut-Getränkemarkt eingedrungen waren. Anschließend entkamen sie mit Tabak und Spirituosen unerkannt.

Sachdienliche Hinweise an die Polizei Kamen unter 02307-9210.

Langer Kamp wird am Dienstag für zwei Stunden gesperrt

Die Straße „Am Langen Kamp“ wird am kommenden Dienstag, 17. April, ab 22 Uhr für zwei Stunden gesperrt. In der gesperrten Zeit wird die Straßen.NRW-Autobahnniederlassung Hamm ein Baugerät umsetzen. Eine Umleitung wird eingerichtet.

Ergebnisse der Kinder- und Jugendbildungskonferenz: Welche Probleme sehen Schüler an Schulen?

Es macht Sinn, diejenigen nach Problemen in der Bildungspolitik zu fragen, die es auch direkt betrifft – das dachte sich das Regionale Bildungsbüro des Kreises Unna und organisierte mit Bezirksschülervertretungen die Kinder- und Jugendbildungskonferenz. Die Ergebnisse haben die Schülervertreter jetzt Landrat Michael Makiolla und Schuldezernenten Dr. Detlef Timpe vorgestellt.



Landrat Michael Makiolla (v.l.), Schuldezernent Dr. Detlef Timpe (2.v.l) und Dirk Mahtlig (Leiter des Dienstleistungszentrums Bildung, l.) nehmen die Ergebnisse von

Raja Sicking (Regionales Bildungsbüro, 3.v.r.), Sebastian Otto (Vorsitzender der Bezirksschülervertretung, 2.v.r.) und Mikail Turan (Vertreter der Kinder und Jugendlichen, r.) entgegen.
Foto: Max Rolke – Kreis Unna

„Es ist gut zu wissen, wie die Welt der Bildung für diejenigen aussieht, um die es geht“, sagt Makiolla. „Und die Ergebnisse werden wir uns genau ansehen und dann Schlüsse daraus ziehen.“ Im November 2017 trafen sich über 100 Kinder- und Jugendliche und sprachen gemeinsam mit dem Regionalen Bildungsbüro sowie Bildungsexperten von Kommunen, Ländern und Bund über Probleme in der Bildungspolitik.

Probleme und Lösungen

Probleme sehen die Schülerinnen und Schüler unter anderem bei den Fahrplänen der Busse. Manche Schüler verpassen die öffentlichen Transportmittel nach Schulende immer wieder knapp. Auch geht es um die technische Ausstattung der Schulen, die nicht auf dem aktuellen Stand ist. Im Bereich der Freizeit-Betreuung, Inklusion oder der Klassen-Größe sehen die Schüler ebenfalls Verbesserungsbedarf.

Lösungs-Vorschläge haben Sebastian Otto, Bezirksschülervertreter, Mikail Turan, Vertreter der Kinder und Jugendlichen und Raja Sicking vom Regionalen Bildungsbüro aber auch direkt mitgebracht: Die Vernetzung der Schulen untereinander und mit anderen Angeboten für Jugendliche sollte gefördert werden. Eine robustere Technik, die auch eine etwas lieblosere Behandlung von Schülern überlebt, und mehr Präsenz von Schulsozialarbeitern stehen auch auf dem Papier.

Weitere Kooperation verabredet

Damit die rund 20 Problemfelder und die Lösungsvorschläge auch alle Schulträger im Kreis Unna erreichen, hat Schuldezernent Dr. Detlef Timpe die Schülervertreter in die nächste Schuldezernentenkonferenz eingeladen. Dort sollen sie die Ergebnisse vorstellen. Auch einer weitergehenden Kooperation stand die Verwaltungsspitze offen gegenüber: „Das sind gute

Ergebnisse, die aus dem Lebensalltag der Schüler kommen. Wir sind auch künftig daran interessiert, die Meinung der Schüler einzuholen und dann in unsere Arbeit einfließen zu lassen“, so Dr. Timpe. PK | PKU

Kompositions-Workshop der Musikakademie: Ein eigenes Musikstück schreiben

Für alle, die ein eigenes Musikstück schreiben möchten, bietet die Musikakademie Bergkamen einen Intensivkurs „Komposition“ vom 5. bis 6. Mai 2018 an. Ob Charakterstück, Lied, Tanz, Burlesque oder Traummusik, dieser Workshop ist offen für unterschiedliche musikalische Formen und Ausdrucksweisen.



Felix Bous. Foto:
Beate Hüging-Bous

Kursleiter Felix Bous, der selbst ein Tonsatzstudium absolviert hat, kündigt an: „Auch kleine Ideen können sich hier zu einem wunderbaren Musikstück entwickeln. Ich möchte

den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tipps und Anregungen geben, wie sie mit ihrem eigenen Musikstück kreativ weitermachen können, egal ob sie nach Vorbildern oder aus eigenen Ideen arbeiten. Wer schon einen Musikentwurf oder eine Skizze fertig hat, kann sie zur besseren Vorbereitung gerne bei mir einreichen.“

Im Laufe des Workshops bekommen die Teilnehmer vielfältige Anregungen, sich persönlich kompositorisch weiterzuentwickeln. Nach Möglichkeit sollen sie ihre Stücke auch während des Kurses zum Klingen bringen. Die Teilnehmerzahl für diesen Intensivworkshop ist auf maximal sechs Personen beschränkt. Die Teilnehmer werden gebeten, Notenpapier und Schreibutensilien mitzubringen.

Die Kosten für den Wochenend-Workshop betragen 50,00 €. Veranstaltungsort ist das Pestalozzihaus in Bergkamen-Mitte am Samstag (5. Mai) von 15.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag (6. Mai) von 10.00 bis 12.00 Uhr. Anmeldungen nimmt die Musikschule Bergkamen ab sofort bis zum 27. April 2018 telefonisch unter Nummer 02306/307730 entgegen.

Sonntag Führung durch die Marina Rünthe mit Detlef Göke

Während der Frühlings- und Sommermonate herrscht im Marina-Sportboothafen im Stadtteil Rünthe stets ein besonders reges und geschäftiges Leben. Viele Besucherinnen und Besucher genießen dann das maritim und mediterran anmutende Flair des Hafens.

Gäste, die mehr über den Hafen und seine Besonderheiten erfahren möchten, finden regelmäßig in Detlef Göke vom

Gästeführerring Bergkamen einen sachkundigen Führer, der anschaulich und interessant über den Sportboothafen zu berichten weiß.

Auch am kommenden Sonntag, 15. April, steht Detlef Göke um 11 Uhr wieder im Westen des Hafengebietes am Wendeplatz vor dem Restaurant „Am Yachthafen“ (California) am Hafenweg bereit, um von dort aus alle interessierten Besucher und Besucherinnen auf einen etwa zweistündigen Gang durch den Hafen mitzunehmen.

Unter dem Motto „Lastkähne, Motoryachten, der Kanal und ein Hafen“ wird Detlef Göke den inzwischen weit über die Grenzen Bergkamen hinaus bekannten Hafen in Rünthe mit all seinen Einrichtungen und Angeboten genauer vorstellen.

Für die Teilnahme an dem etwa zweistündigen Rundgang ist pro Person ein Kostenbeitrag von drei Euro zu entrichten. Für Kinder bis zu zwölf Jahren ist die Teilnahme frei. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei fünf Personen.

Führung durch die Ausstellung in der sohle 1 „Haushalt. Die Dinge und ich.“

Am kommenden Sonntag, 15. April, um 11.00 Uhr bietet die städtische Galerie „sohle 1“ eine ganz besondere Führung an.

Die Kuratorin der Ausstellung „Haushalt. Die Dinge und ich.“ Dr. Ina Ewers-Schultz wird an diesem Tage die Besucher durch die Galerie begleiten. Der Eintritt beträgt 3,- €.

Weitere Führungen werden auf Nachfrage angeboten; das Interesse ist schon im Vorfeld groß, so Simone Schmidt-Apel,

zwei Gruppenführungen sind bereits zusätzlich gebucht.

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen an der Führung durch die Ausstellung teilzunehmen.

Haushalt geht uns alle an. Wie Frauen und Männer im modernen Alltag Haushalt bewältigen, mit Chaos und Ordnung umgehen. Lust und Frust erfahren, was ihnen Haushalt überhaupt noch bedeutet, zeigen die Künstlerinnen und ein Künstler in Installationen, Video, Fotografien, Zeichnungen und Objekten auf.

Informationen: Stadt Bergkamen, Kulturreferat, Simone Schmidt-Apel, Tel.: 02307/965-263.

KPV der CDU lädt ein: Rhetorik-Aufbauseminar für junge Leute

Was nützen gute Argumente, wenn man sie nicht überzeugend vorbringt? Eher wenig. Auch und besonders in der Kommunalpolitik kommt es häufig darauf an, mit kurzen Statements Standpunkte deutlich zu machen oder eine Ansprache gekonnt zu präsentieren.

Unsere Kommunalpolitische Vereinigung (KPV) im Kreis Unna setzt daher ihre im letzten Jahr begonnene Seminar-Reihe für politisch Interessierte von 14 bis 35 Jahren fort.

Am Wochenende 12. und 13. Mai 2018 geht es unter Anleitung des erfahrenen Kommunikationstrainers Gerhardt Schmidt im Hotel zur Post, Balve-Eisborn, erneut um das gesprochene Wort: Ein Rhetorik-Aufbauseminar wendet sich an die Teilnehmer des

ersten Teils, aber auch an weitere Interessenten der vorgenannten Altersgruppe.

Informationen zur Anmeldung gibt es in der CDU-Kreisgeschäftsstelle Unna/KPV (Tel. 02303-13348).

Exkursion der Zeitzeugen der Stadt Bergkamen

Die diesjährige Studienreise zur Recherchezwecken am neuen Zeitzeugenheft „Die verschwundenen Dinge“ führt die Teilnehmer/innen am 21.04.2018 zur DASA – Arbeitswelt Ausstellung. Während einer Führung erhalten die Zeitzeugen der Stadt Bergkamen die Möglichkeit, sich inhaltlich passend zu ihrem Thema zu informieren und Eindrücke für geplante Beiträge zu sammeln.

Die Abfahrt erfolgt um 9.30 Uhr am Stadtmuseum Bergkamen, die Rückkehr ist für 14.30 Uhr geplant. Anmeldungen nimmt das Stadtmuseum, 02306/3060210 sowie Gabriele Scholz (Leiterin des Zeitzeugenkreises), 02306/84400, entgegen.

Altersdepression als Krankheit ernst nehmen



Dr. Thomas
Finkbeiner

Depression gehört zu den häufigsten seelischen Erkrankungen im höheren Lebensalter, oft aber werden sie nicht als Erkrankung erkannt und entsprechend beachtet.

Auf Einladung der VHS Kamen informiert Dr. Thomas Finkbeiner, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Klinikum Westfalen am Standort Knappschafts-Krankenhaus Lütgendortmund, über dieses Thema am Dienstag, 17. April, ab 19.30 Uhr im Haus der Stadtgeschichte, Bahnhofstraße 21.

An diesem Abend wird es auch darum gehen, welchen Formen der Depression durch Vorbeugung entgegen getreten werden kann, wann professionelle Hilfe unverzichtbar ist. Der Vortrag will auch dafür werben, Depressionen unabhängig von Vorurteilen als echte Krankheit zu betrachten. An konkreten Verläufen werden Krankheitsbild und Therapieoptionen aufgezeigt. Der Abend wendet sich an Betroffene, ihre Angehörigen und weitere Interessierte.